

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

Insertions-Preis:
pro 4 gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die
Expedition zu richten.



Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbände
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Herausgegeben
vom
Verein Berliner Uhrmacher.

Berlin, den 1. December 1877.

Expedition
bei
R. Stäckel, Berlin W., Markgrafen-Str. 48.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung ist im Post-Zeitungs-catalog, erster Nachtrag unter Nr. 1065a eingetragen und nehmen alle Postanstalten im ganzen deutschen und österreichischen Postverbände Bestellungen darauf an.

Bekanntmachung.

Um alle unsere werthen Mitglieder mit dem ganzen Verlauf der Wiesbadener Verhandlungen, sowie auch insbesondere mit dem Wortlaut der Petition bekannt zu machen, sind nun an alle verehrlichen Vereine des Central-Verbandes so viele Exemplare der Brochure übersandt worden, als deren Mitgliederzahl beträgt. Wir bitten aber nunmehr auch dringend um die baldigste Uebermittlung der noch ausstehenden Unterschriften. Die Petition muss im Laufe dieses Monats jedenfalls eingereicht werden, da der hohe Reichstag aller Wahrscheinlichkeit nach zu Anfang Januar n. J. zusammentritt.

Gleichfalls sind auch an alle unsere verehrlichen Vereine jetzt Muster der Lehrverträge und Gehülfezeugnisse, sowie ein Muster des Diploms nebst Certificat übersandt worden und ersuchen wir die Herren Vereinsvorstände recht dringend, baldmöglichst Versammlungen abzuhalten, um auf denselben diese Muster zur allgemeinen Kenntniss der werthen Mitglieder zu bringen. Unsererseits ist nun Alles geschehen, um mit Beginn des neuen Jahres ein geordnetes Lehrlings- und Gehülfewesen einführen zu können, und geben wir uns der Hoffnung hin, dass die Ausführung von den verehrlichen Vereinen kräftig in die Hand genommen werden wird.

Es ist jetzt unsere Absicht, einen weiteren Beschluss des Verbandstages zur Ausführung zu bringen und zwar den, dass wir in regelmässigen Zwischenräumen im Verbandsorgan ein, nach dem Wohnort geordnetes Verzeichniss derjenigen Herren Fabrikanten und Grossisten veröffentlichen, welche sich dafür erklären, nicht nebenbei zu detailliren. Mit der am 15. Januar n. J. erscheinenden Nummer soll das erste Verzeichniss publicirt werden. Wir richten nun an allen unseren verehrlichen Vereinen die Bitte, uns die betreffenden Firmen, welche sich dahin erklärt haben nicht nebenbei zu detailliren, rechtzeitig mitzutheilen, ebenso richten wir diese Bitte auch an die Herren Fabrikanten und Grossisten, indem wir sie ersuchen, uns gefälligst Anzeige darüber zu machen, ob sie unter der obigen Voraussetzung in das gedachte Firmenregister aufgenommen zu werden wünschen. Dasselbe wird jedes Vierteljahr einmal, kostenfrei veröffentlicht.

In der ersten Auflage der Brochure, auf Seite 58, ist die Rede des Collegen Herrn Th. Elsass (Wiesbaden) in Betreff des Auszeichnens der Uhren etc. nicht genau wiedergegeben, wir lassen dieselbe daher ihrem Wortlaut nach hier folgen:

„Ich befürchte, wir würden uns nur lächerlich machen, wenn wir über die hier aufgeworfene Frage einfach zur Tagesordnung übergehen. Es wäre eine Inconsequenz, der wir uns, dem im Laufe der heutigen Verhandlung gefassten Beschlusse gegenüber, dass wir nur von Fabrikanten kaufen wollen, die uns solide Gehäuse liefern, schuldig machten; denn ich glaube, was wir von unseren Lieferanten verlangen, müsste doch auch ebenso gut das Publikum von uns verlangen können: solide reelle Waare. Diese werden wir aber nicht liefern können, wenn wir nur billig zu verkaufen suchen, worauf

doch jedenfalls das Bestreben Derjenigen gerichtet ist, die durch Auszeichnen und Annonciren ihrer Preise das Publicum anzulocken sich Mühe geben. Unser Verband bezweckt doch wohl nicht allein die Förderung unserer Interessen, als auch das Vertrauen des Publicums zu verdienen und an uns zu ketten, und das wird uns nur dann gelingen, wenn wir Reclität und Solidität zu unserem Grundsatz machen. Alsdann werden wir auch bessere Geschäfte machen als Diejenigen, die Uhren zu drei Thaler verkaufen wollen. Wenn Sie sich zu dieser Anschauung nicht bekehren können, dann lassen Sie lieber gleich den ganzen Centralverband zusammenfallen. Uebrigens hatten wir in Wiesbaden schon längst beschlossen, das Auszeichnen zu unterlassen, und haben uns wohl dabei befunden; und ich kann Ihnen nur empfehlen, sich derselben Wohlthat theilhaftig zu machen. Ich bitte Sie, den gestellten Antrag zur Unterlassung des Auszeichnens und Annoncirens anzunehmen.“

Es sind noch eine Anzahl Brochuren vorrätig, welche zu den bereits angezeigten Preisen in einzelnen Exemplaren à 60 Pf., bei mindestens 3 Exemplaren à 50 Pf. gegen Einsendung von Briefmarken von der Expedition dieser Zeitung franco bezogen werden können.

Der Central-Verbands-Vorstand,
gez. R. Stäckel.

Die deutsche Uhrmacherschule.

Die Unterzeichneten sind am 12. d. M. zusammengetreten, haben sich als Local-Ausschuss für die am hiesigen Orte zu begründende Uhrmacherschule constituirt und das, was in der Angelegenheit zunächst zu thun sein wird, erörtert.

Hierbei stellte sich heraus, dass, um alle Vorkehrungen für die auf den 1. April 1878 festgesetzte Eröffnung der Schule rechtzeitig treffen zu können, es sehr erwünscht sein würde, möglichst bald die Zahl der zu erwartenden Schüler festgestellt zu sehen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche Schüler anzumelden haben, ersucht, dies baldgefl., spätestens aber bis Ende December d. J., bewirken zu wollen.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, ist auch die Einrichtung eines Fortbildungscursus von kürzerer Dauer und wesentlich auf praktisches Arbeiten gerichtet, in's Auge gefasst worden. Dieser Cursus würde für Gehülfe bestimmt sein, die bereits eine Reihe von Jahren, einschliesslich ihrer Lehrzeit, praktisch gearbeitet haben.